Wer führt diese Studie durch:

Diese Studie wird durchgeführt von dem Deutschen Krebsforschungszentrum und dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen in Heidelberg sowie der Deutschen Sporthochschule Köln.

Eine Zusammenarbeit findet ebenso mit der Universitäts-Frauenklinik Heidelberg und der Uniklinik Köln, dem Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Heidelberg und dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim statt.

dkfz. DEUTSCHES KREBSFORSCHUNGSZENTRUM IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

NCT NATIONALES CENTRUM FÜR TUMORERKRANKUNGEN HEIDELBERG
getragen von:
Deutsches Krebsforschungszentrum
Universitätsklinikum Heidelberg
Thoraxklinik-Heidelberg
Deutsche Krebshilfe

UniversitätsKlinikum Heidelberg

Institut für Sport und Sportwissenschaften

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

BRUSTZENTRUM KÖLN/FRECHEN

Selbst aktiv werden für ein besseres Wohlbefinden

BEATE-Studie

Bewegung und **E**ntspannung **a**ls **T**herapie gegen **E**rschöpfung

Studienzentrum Heidelberg:

Deutsches Krebsforschungszentrum (PD Dr. Steindorf)

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (Prof. Dr. Ulrich)

Universitätsfrauenklinik (Prof. Dr. Schneeweiß)

Liebe Patientin,

während Ihrer Brustkrebsbehandlung können Sie unter Müdigkeit und Antriebslosigkeit leiden. Dieses Syndrom, auch **Fatigue** genannt, kann Einschränkungen in körperlichen, emotionalen und geistigen Bereichen Ihres täglichen Lebens verursachen.

Die Therapie von Fatigue steht im Mittelpunkt unserer Forschung. Bislang ist wenig über die genauen Ursachen sowie über wirksame Behandlungen bekannt. Erste wissenschaftliche Untersuchungen deuten an, dass Entspannungstraining aber auch Krafttraining zu einer Verringerung von Fatigue und zu einer Steigerung des Wohlbefindens beitragen. Wir wollen in unserer Studie herausfinden, von welchem Training Patientinnen **während der Chemotherapie** stärker profitieren.

Wer kann an dieser Studie teilnehmen?

An unserer BEATE-Studie können Brustkrebspatientinnen (Stage I-III) im Alter von 18-70 Jahren teilnehmen, die eine adjuvante Chemotherapie erhalten. Über den Zeitraum von eineinhalb Jahren werden ungefähr 160 Brustkrebspatientinnen an zwei Studienstandorten (Heidelberg und Köln) trainieren.

Wie oft, wie lange und wo wird trainiert?

Beide Trainingsprogramme erfolgen über einen Zeitraum von drei Monaten jeweils zweimal pro Woche am Dienstag- und Donnerstagvormittag, jeweils für 60 Minuten. Sie werden nach einer sportmedizinischen Untersuchung in einer Gruppe mit anderen Brustkrebspatientinnen trainieren. Sie müssen dazu ins **Institut für Sportwissenschaften der Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 720 (Nähe Tiergartenschwimmbad)** kommen. Eine Bushaltestelle (Linie 37) sowie kostenlose Parkplätze sind in direkter Nähe vorhanden.

Welches Training erhalten Sie?

Nach welchem Programm Sie in den drei Monaten trainieren wird ausgelost. Für die längerfristige Gesundheitsförderung bieten wir allen Studienteilnehmerinnen nach Beendigung der Chemotherapie ein Muskeltraining oder weiterführende bewegungstherapeutische Beratung an.

Wir freuen uns auf Sie,

PD Dr. Karen Steindorf (Studienleiterin, DKFZ)	Prof. Dr. Cornelia Ulrich (NCT)	Prof. Dr. Andreas Schneeweiß (Frauenklinik)

Falls Sie eine adjuvante Chemotherapie erhalten, informieren wir Sie gerne persönlich vor oder zu Beginn der Chemotherapie über die BEATE Studie.

Wenn Sie an der BEATE Studie teilnehmen möchten oder Fragen zu der Studie haben, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

Ansprechpartner

Frau Dr. Martina Schmidt
Studienmanagement
Deutsches Krebsforschungszentrum
Tel. 06221 – 42 22 20
e-mail: m.schmidt@dkfz.de

Herr Dr. Joachim Wiskemann
Koordinator Sport und Krebs
Nationales Centrum für Tumorerkrankungen
Tel. 06221 – 42 16 63
e-mail: joachim.wiskemann@nct-heidelberg.de

Frau Renate Schoenmakers
Study Nurse
Deutsches Krebsforschungszentrum
e-mail: r.schoenmakers@dkfz.de